

Barrierefreiheit in den Bädern und Freizeiteinrichtungen

1. Frei- und Hallenbad Kleinfeldchen

1.1 Hallenbad

Das Hallenbad Kleinfeldchen wurde 1976 behindertengerecht gebaut und ausgestattet:

- drei Behindertenparkplätze vor dem Bad,
- barrierefreier Zugang durch Aufzug,
- behindertengerechte Umkleidekabinen,
- behindertengerechte Dusch- und Toilettenanlagen,
- hydraulischer Sitz am Beckenrand um Behinderte ins Wasser zu heben.

1.2 Freibad

Über eine Rampe kann problemlos ins Bad gelangt werden. Die Schwimmbecken sind ebenfalls über eine Rampe mit Hilfe des Personals erreichbar. In 2006 wird mit dem technischen Fachamt geprüft, ob eine behinderten Dusch- und Toilettenanlage im Umkleidebereich eingebaut werden kann.

Zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung des Beckenzugangs für Behinderte wäre sinnvollerweise auf Grund der großen Investitionen erst bei der Sanierung des Schwimmerbeckens und damit verbunden der aus hygienischen Gründen vorgeschriebenen Durchschreitebecken (zum Durchfahren für Rollstuhlfahrer) umzusetzen.

2. Freibad Kallebad

In diesem Freibad ist ein barrierefreier Zugang ins Bad über eine Rampe und einen Durchgang an die Becken möglich. Ab 2005 steht eine neue, behindertengerechte Umkleide-, Dusch- und Toilettenanlage zur Verfügung. Vor dem Bad gibt es für Behinderte reservierte Parkplätze.

3. Freibad Maarau

Wie 2., eine Behindertentoilette- und Dusche gibt es schon länger.

4. Hallenbad Kostheim

Analog Hallenbad Kleinfeldchen, anstatt eines hydraulischen Sitzes gibt es einen fahrbaren Kettenaufzug mit dem Behinderte ins Nichtschwimmerbecken gelangen können.

5. Freizeitgelände „Unter den Eichen“

Ein barrierefreier Zugang ins Freizeitgelände ist jederzeit möglich. Es gibt eine behindertengerechte Toilettenanlage

Weitere Maßnahmen sind z. Zt. nicht geplant, müssten jedoch im Rahmen von erforderlichen Bestandsinvestitionen – besonders in den Freibädern – mit umgesetzt werden (Modifizierung der Durchschreitebecken und Zugangswege).



Wilhelmi